

Peter Dress: Vor Drehbeginn. Planung von Film- und Videoproduktionen

Berlin: Drei-R-Verlag 1991, 228 S., DM 44,-

Es sind erst fünf Jahre her, daß an der Hochschule für Fernsehen und Film in München (HFF) erstmals in Deutschland eine Abteilung "Produktion und Medienwirtschaft" gegründet wurde, um dem hohen Bedarf an qualifizierten Produktionsfachleuten in der Medienwirtschaft Rechnung zu tragen. Das bislang krasse Mißverhältnis zwischen Angebot und Nachfrage von produktionsspezifischem Know-how sowie die Tatsache, daß Ausbildung in der Produktion nach dem Motto "Erfahrungen machen" verläuft, waren für den Autor Anlaß für das vorliegende Buch, das als derzeit einziges deutschsprachiges Werk zu diesem Themenkomplex auf dem Markt vorliegt.

Das Buch reflektiert Erfahrungen des Autors aus eigenen Produktionen der letzten Jahre. Es soll "Hilfestellung bieten und einen Überblick schaffen über die Vielfalt an Arbeit, die bei der Film- und Video-Produktion auf den Produzenten und seine Mitarbeiter zukommt. Es wird versucht, die komplexen Aufgaben transparent zu machen und zu strukturieren, um die notwendige Übersicht zu erhalten" (S.9). Entsprechend orientiert sich der Aufbau des Buches an dem Arbeitsablauf einer Produktion.

In Kapitel I "Von der Idee zum Drehbuch" werden die Fragen aufgeworfen, die von der Idee eines Films bis zu den ersten Schritten seiner Realisierung zu beachten sind: die Entwicklung einer Idee zu einem handlungsfähigen Drehbuch und insbesondere die Frage der Rechte am Stoff (Autorenvertrag, geschützte Rechte bei Literaturverfilmungen u.ä.). Auf der Grundlage eines genauen Drehbuchs kann eine Kalkulation des Filmprojekts entstehen, in welcher der Produktionsaufwand budgetiert wird. Im Kapitel II "Kalkulation" wird anhand dreier sehr unterschiedlicher Filmprojekte exemplarisch dargestellt, wie die Summen für die verschiedenen Kostenstellen einer Produktion in etwa anzusetzen sind. Mit Hilfe von Formblättern, Berechnungsschemen, Auszügen aus Richtlinien und Tarifverträgen sowie kurzen inhaltlichen Erklärungen werden die einzelnen Schritte sehr anschaulich und gut verständlich dargestellt.

Die Notwendigkeit einer übersichtlichen Darstellung führt zwangsläufig zu einer Vereinfachung der komplexen Zusammenhänge, und so mancher Hinweis des Buches erscheint überaus selbstverständlich. Wegen der Fülle an Fehlerquellen schien dem Autor jedoch eine derart simplifi-

zierende und ratgebende Vorgehensweise angebracht. Für eine konkrete Produktionsarbeit, und darauf weist auch der Autor hin, ist es dringend geraten, sich die entsprechenden Richtlinien, Kalkulationsschemen und Tarifverträge im Original zu beschaffen. Schließlich stecken die kostenintensiven Fehler in den Details, und diese machen auch vor den im Buch abgedruckten Musterverträgen und Tarifauszügen nicht halt.

"Reich wird man schnell, arm noch schneller" (S.88). Ein Merksatz über dem Kapitel III "Finanzierung", der trotz der nachfolgend aufgeführten Möglichkeiten der öffentlichen Filmfinanzierung und der Fernsehauftragsproduktionen an das finanzielle Wagnis einer Filmproduktion erinnern soll. Das abschließende Kapitel IV "Vorproduktion bis Drehbeginn" beschäftigt sich ganz praxisnah mit den Arbeitsabläufen der Vorproduktion: von Personalverträgen über die Beschaffung von Requisiten und Filmgeräten, von Drehplan und Tagesdisposition bis zu Versicherungen.

Angesichts der komplexen Problemstellungen ist das Buch von Peter Dress gerade für die Ausbildung und für den oftmals recht naiv gehandhabten Bereich der semiprofessionellen Filmproduktion eine gute Orientierungshilfe und Informationsquelle. Es bietet einen grundlegenden Überblick über die einzelnen Schritte einer Produktionsvorbereitung und ist dank seines klaren inhaltlichen Aufbaus, seiner einfachen Darstellungen und seiner übersichtlichen Gestaltung (vom Text abgesetzte Beispiele, Verträge und Richtlinien, die in einem eigenem Verzeichnis aufgeführt sind) sehr gut lesbar. Dabei entsteht natürlich auch der Wunsch, an einzelnen Punkten in die konkreten Details gehen zu wollen, mehr Tips und Kniffe aus der alltäglichen Praxis zu erhalten. Doch hiermit hielt sich der Autor ebenso zurück wie mit Ausführungen zu neueren Techniken der Produktionsarbeit, beispielsweise computergestützte Kalkulationsprogramme, wie sie u.a. von der Bavaria-Film-GmbH in Geiseltasteig vertrieben werden.

Bernhard Thür (München)